



Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

(in beliebiger Anzahl wiederholen)(alle für das Verfahren verantwortlichen öffentlichen Auftraggeber angeben)

Offizielle Bezeichnung: Kreisstadt Siegburg	Nationale Identifikationsnummer: (falls zutreffend)	
Postanschrift: Nogenter Platz 10		
Ort: Siegburg	Postleitzahl: 53721	Land: DE
NUTS-Code: DEA2C		
Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle		
Telefon: +49 2241-102492		
E-Mail: Mario.Weiershausen@Siegburg.de		
Fax: +49 2241-102284		
Internet-Adresse(n)		
Hauptadresse: https://Siegburg.de		
Adresse des Beschafferprofils (URL):		

I.2) Gemeinsame Beschaffung

<input type="checkbox"/> Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung Im Falle einer gemeinsamen Beschaffung, an der verschiedene Länder beteiligt sind – geltendes nationales Beschaffungsrecht:
<input type="checkbox"/> Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) Kommunikation

<input checked="" type="checkbox"/> Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: (URL) https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YY0YY4U/documents
<input type="checkbox"/> Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter: (URL)
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt
<input checked="" type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen
<input type="checkbox"/> folgende Kontaktstelle:
Angebote und Teilnahmeanträge sind einzureichen
<input checked="" type="checkbox"/> elektronisch via: (URL) https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YY0YY4U
<input type="checkbox"/> an die oben genannten Kontaktstellen
<input type="checkbox"/> an folgende Anschrift:
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: (URL)

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen | <input type="radio"/> Einrichtung des öffentlichen Rechts |
| <input type="radio"/> Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene | <input type="radio"/> Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation |
| <input checked="" type="radio"/> Regional- oder Lokalbehörde | <input type="radio"/> Andere: |
| <input type="radio"/> Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene | |

I.5) Haupttätigkeit(en)

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Andere Tätigkeit: *(bitte angeben)*

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Vergabe der Planungsleistungen (Tragwerksplanung) für den "BildungsCampus Neuenhof" in Siegburg, Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums	
Referenznummer der Bekanntmachung: <i>(falls zutreffend)</i> ZVF24/2020	
II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 71327000-6	CPV-Code Zusatzteil: <i>(in beliebiger Anzahl wiederholen)(falls zutreffend)</i>
II.1.3) Art des Auftrags: <input type="radio"/> Bauauftrag <input type="radio"/> Lieferauftrag <input checked="" type="radio"/> Dienstleistungen	
II.1.4) Kurze Beschreibung: Dieses Vergabeverfahren bezieht sich auf die Vergabe der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI und richtet sich an Ingenieure/innen bzw. beratende Ingenieure/innen. Es ist geplant, die Leistungsphasen 1 bis 6 (Tragwerksplanung § 51 HOAI) stufenweise zu vergeben. Das konkrete Leistungsbild wird den ausgewählten Bietern mit den Verdingungsunterlagen zur Verfügung gestellt.	
II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: <i>(falls zutreffend)</i> Wert ohne MwSt: Währung: Euro <i>(Bei Rahmenvereinbarungen oder dynamischen Beschaffungssystemen – veranschlagter maximaler Gesamtwert über die Gesamtlauzeit der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems)</i>	
II.1.6) Angaben zu den Losen: Aufteilung des Auftrags in Lose <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein Angebote sind möglich für <input type="radio"/> alle Lose <input type="radio"/> maximale Anzahl an Losen: <input type="radio"/> nur ein Los <input type="checkbox"/> Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: <input type="checkbox"/> Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:	

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags: <i>(falls zutreffend)</i>	Los-Nr. <i>(falls zutreffend)</i>
II.2.2) Weitere CPV-Codes: <i>(falls zutreffend)</i> CPV-Code Hauptteil: 71300000-1	CPV-Code Zusatzteil: <i>(in beliebiger Anzahl wiederholen)(falls zutreffend)</i>
II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: <i>(in beliebiger Anzahl wiederholen)</i> DEA2C Hauptort der Ausführung: 53721 Siegburg	

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

(Art und Umfang der Bauarbeiten, Lieferungen oder Dienstleistungen bzw. Angabe der Bedürfnisse und Anforderungen)

Beschreibung des Vorhabens

Die Kreisstadt Siegburg beabsichtigt, das Schulzentrum an der Zeithstraße 72 in den nächsten Jahren zu sanieren, zu modernisieren und zu erweitern.

Der gesamte Komplex umfasst ca. 14.300 qm Bruttogrundfläche Schulgebäude und ca. 3.100 qm Sporthalle/Mensa und besteht aus folgenden Baukörpern:

- Schulgebäude Baujahr 1973
- Sporthalle/Mensa Baujahr 1973
- Pavillon Baujahr 1980
- Pavillon Baujahr 2009
- Anbauten Baujahr 1997 bzw. 2008
- Container/Pavillon Baujahr 2019

Anlass

Die Nutzungsdauer eines Schulgebäudes beträgt nach den Vorgaben für das kommunale Finanzmanagement 80 Jahre. Der 70er-Jahre-Teil des Schulzentrums ist 45 Jahre alt und hat daher die Hälfte seiner Nutzungsdauer bereits erreicht. Teile des Gebäudes haben deutlich kürzere Nutzungszeiten, insbesondere die technischen Anlagen (10 bis 15 Jahre, im Einzelfall bis 50 Jahre), die Außenanlagen (10 bis 50 Jahre) oder die Sporthallen (50 Jahre).

Daher besteht alleine aufgrund des Gebäudealters inzwischen grundlegender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Erfahrungsgemäß ist nach der Hälfte der Nutzungsdauer eine umfassende Grundsanierung und Modernisierung erforderlich. Dieser Zeitpunkt ist gekommen.

"Aus pädagogischer Sicht bietet der Bestandsbau Neuenhof gute Voraussetzungen für die Gestaltung zukunftsfähiger Lern- und Arbeitsräume. Die Umsetzung dieser Anforderungen erfordert jedoch weitgehende Einschnitte in den Bestand". Zu diesem Ergebnis ist, unter anderem, die Machbarkeitsstudie gekommen, die vom Büro farwick + grote mit Sitz in Ahaus und Dortmund zusammen mit dem Schulentwicklungsbüro schulhorizonte erstellt wurde.

Eine abschließende Entscheidung über die Platzierung neuer Baukörper und dem Gesamtkonzept ist mit dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie noch nicht verbunden.

Allgemeines

Aufgrund der zentralen Lage und der wachsenden Bedeutung des Schulstandortes (zukunftsorientierte Schule im Quartier) wird im Zuge der Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums erwägt, den Theaterschatz e.V. mit seinen 3 Institutionen (Schauspielschule Siegburg, Studiobühne Siegburg und das Theater Tollhaus) in den Planungsprozesse mit zu integrieren. Da die derzeitige Unterbringung im Gebäude der VHS aufgrund des Platzmangels nur noch sehr provisorisch das vielfältige Programm leisten kann.

Ziel ist die Realisierung eines ganzheitlichen Konzeptes für einen neuen Bildungs- und Kulturcampus, von dem die Schulen und die Nutzer der Studiobühne profitieren können, um so eine bessere Integration des Schulzentrums in das umgebende Quartier zu erreichen.

Der Standort "BildungsCampus" bietet durch seine Lage eine große Chance zur gemeinsamen Nutzung vorhandener Einrichtungen. Dies sollte bei der Konzeption eines Schulzentrums für die nächsten 40 Jahre bewusst mitbedacht werden. Davon können sowohl die Schulen wie auch die angrenzenden Einrichtungen profitieren.

Für das Konzept, die Integration des Theaterschatz e.V. in dem Gebäudekomplex des Schulzentrums Neuenhof, wird ein Förderantrag gestellt werden. Eine abschließende Entscheidung bzgl. der Realisierung Theaterschatz e.V. kann erst nach Beendigung der Leistungsphase 3 erfolgen.

Der Baubeginn ist für das 3. Quartal 2021 und die Fertigstellung für das 4. Quartal 2024 vorgesehen.

Der geschätzte Gesamtwert des Vorhabens "BildungsCampus Neuenhof" Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums beträgt ca. 44,5 Mio. Euro (brutto). Der geschätzte Gesamtwert für die Sanierung und Erweiterung zur Integration des Theaterschatz e.V. beträgt ca. 10,8 Mio. Euro (brutto).

Das vorliegende Verfahren bezieht sich auf die Vergabe der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI und richtet sich an Ingenieure/innen bzw. beratende Ingenieure/innen.

Die Leistungen für die Objektplanung, Projektsteuerungsleistungen und den weiteren Fachplanungen werden in gesonderten Verfahren vergeben. Für die Planung wird jedoch ein enger Abstimmungsprozess der Fachplanungen untereinander erforderlich.

Das Büro farwick + grote ARCHITEKTEN BDA STADTPLANER Part mbB war im Vorfeld mit der Machbarkeitstudie befasst. Diese Studie wird in den Anlagen bereitgestellt, ebenso die unter Ziffer 7 im Verfahrensleitfaden aufgeführten Unterlagen.

II.2.5) Zuschlagskriterien

- Die nachstehenden Kriterien
- Qualitätskriterium – Name: / Gewichtung: *(in beliebiger Anzahl wiederholen)(falls zutreffend)(Rangfolge statt Gewichtung ist möglicherweise relevant)*
 - Kostenkriterium – Name: / Gewichtung: *(in beliebiger Anzahl wiederholen)(Rangfolge statt Gewichtung ist möglicherweise relevant)*
 - Preis – Gewichtung: *(Rangfolge statt Gewichtung ist möglicherweise relevant; sofern der Preis das einzige Zuschlagskriterium ist, erfolgt keine Gewichtung)*
- Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2.6) Geschätzter Wert:

Wert ohne MwSt:

Währung: Euro

(Bei Rahmenvereinbarungen oder dynamischen Beschaffungssystemen – veranschlagter maximaler Gesamtwert über die Gesamtlaufzeit dieses Loses)

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 48 oder

Laufzeit in Tagen: oder

Beginn: / Ende

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja nein

Beschreibung der Verlängerungen:

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
(außer bei offenen Verfahren)

Geplante Zahl der Bewerber:

oder Geplante Mindestzahl: / Höchstzahl: *(falls zutreffend)* 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Teilnahmeanträge werden auf der Grundlage der folgenden Eignungskriterien geprüft und bewertet:

Es ist mindestens eine Referenz vorzulegen. Die Höchstpunktzahl ist erreichbar durch Erfüllung folgender Kriterien:

- Vergleichbare Bauaufgabe: Sanierung im laufenden Betrieb und Erweiterung/Anbau
- Projektgröße in BGF: über 5.000 qm
- Baukosten mehr als 4 Mio. EUR
- Vergleichbare Bauherrenschaft: Öffentlicher Auftraggeber im Sinne von § 99 GWB (Durchführung von Ausschreibungen nach VOB).

Das Einreichen von nur einer Referenz, mit der alle vorgenannten Kriterien erfüllt werden, ist ausreichend. Es können auch mehrere Referenzen eingereicht werden. Jedes Mindestkriterium muss mindestens einmal erfüllt sein. Jedes Bewertungskriterium wird genau einmal bewertet.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen ja nein

Beschreibung der Optionen:

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird

ja nein

Projektnummer oder -referenz:

II.2.14) Zusätzliche Angaben:

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Vorlage der Befähigung zur Berufsausübung als Ingenieur/in bzw. beratender Ingenieur/in

Eigenerklärungen (Bestandteil des Vordrucks "Teilnahmeantrag") mit Versicherung des Bewerbers zu folgenden Aspekten:

- Erklärung zu Interessen und Beteiligungen
- Erklärung zur Zusammenarbeit mit Anderen
- Erklärung zu Nachunternehmer
- Erklärung der Zuverlässigkeit (Erklärung, dass keine zwingenden Ausschlusskriterien gemäß §§123 u. 124 GWB vorliegen).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtumsatz mit Ingenieurleistungen des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2017, 2018, 2019) von mindestens 300.000 EUR netto. Gewertet wird der durchschnittliche Jahresteilumsatz der letzten drei abgeschlossenen Jahre. Bei Bewerbungsgemeinschaften wird addiert.

Eigenerklärung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft, im Falle der Beauftragung eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme (je Versicherungsfall) von 4 Mio. Euro für Personenschäden und 4 Mio. Euro für Sachschäden sowie sonstige Schäden (Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres das Zweifache der geforderten Deckungssumme) abzuschließen und diese für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung aufrechtzuerhalten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls zutreffend)*

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung über die durchschnittliche Bürogröße der vorgesehenen Niederlassung in den letzten drei Jahren (2017, 2018, 2019). Je Geschäftsjahr sind mindestens 4 Berufsträger (Ingenieure, Bachelor/Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen) als Inhaber oder festangestellte Mitarbeiter nachzuweisen. Gewertet wird der Durchschnittswert der letzten drei Jahre. Bei Bewerbungsgemeinschaften wird die Summe aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft gewertet.

Gewertet werden Mitarbeiter mit einer Arbeitszeit von mind. 35 Wochenstunden. Mitarbeiter zwischen 20 und 35 Wochenstunden werden anteilig bewertet (z.B. Mitarbeiter mit 20 Wochenstunden = 0,57 und Mitarbeiter mit 30 Wochenstunden 0,86).

Referenzprojekt:

Referenz : Nachweis der Erfahrung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft in der Tragwerksplanung mit den folgenden Anforderungen (Mindestkriterien):

- Zuordnung Tragwerksplanung aus dem Bereich Sanierung und Erweiterung/Anbau eines Gebäudes i.S. HOAI 2013 § 51
- Mindestens Zuordnung in Honorarzone III i.S. HOAI §52
- Bearbeitete Leistungsphasen mindestens LPH 2-6 i.S. HOAI § 51
- Realisierung in den letzten 7 Jahren (01.04.2013 - 31.03.2020) mit Abschluss LPH 6 i.S. HOAI § 51
- anrechenbare Kosten (KG 300 und 400) ? 2 Mio. EUR brutto i.S. HOAI §52
- Projektgröße mit einer Bruttogrundfläche BGF ? 3.000 qm

Eine Obergrenze für einzureichende Referenzen legt der Auftraggeber nicht fest, d.h. es ist zulässig, dass Bewerber mehr als die eine geforderten Mindestreferenz einreichen. Bewertet werden jedoch ausschließlich eingereichte Mindestreferenzen. Für den Fall, dass Bewerber mehr als eine Referenz einreichen, die Mindestanforderungen der Referenz erfüllen, hat er anzugeben,

welche Referenz der Auftraggeber für seine Auswahlentscheidung berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber die erste eingereichte Referenz seiner Auswahl zu Grunde legen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls zutreffend)*

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

(falls zutreffend)

- Der Auftrag ist geschützten Werkstätten und Wirtschaftsteilnehmern vorbehalten, deren Ziel die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder von benachteiligten Personen ist
- Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

III.2) Bedingungen für den Auftrag

(falls zutreffend)

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

(nur für Dienstleistungsaufträge)

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Soweit vorliegend als Berufsqualifikation der Beruf des Architekten bzw. des Ingenieurs gefordert wird, ist nach § 75 Abs. 1 und 2 VgV zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß § 75 Absatz 1 oder 2 VgV benennen.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Im Auftragsfall werden die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreueu. Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

- Offenes Verfahren
 Beschleunigtes Verfahren
Begründung:
- Nichtoffenes Verfahren
 Beschleunigtes Verfahren
Begründung:
- Verhandlungsverfahren
 Beschleunigtes Verfahren
Begründung:
- Wettbewerblicher Dialog
- Innovationspartnerschaft

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

- Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
 Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
 Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern
Geplante Höchstanzahl an Beteiligten an der Rahmenvereinbarung: *(falls zutreffend)*
- Die Bekanntmachung betrifft die Einrichtung eines dynamischen Beschaffungssystems
 Zusätzliche Auftraggeber können das dynamische Beschaffungssystem nutzen

Bei Rahmenvereinbarungen – Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

- Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

(nur Verhandlungsverfahren)

- Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen:

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

- Eine elektronische Auktion wird durchgeführt.
Zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion:

IV.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen ja nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

(falls zutreffend)

Bekanntmachungsnummer im ABl.:

[][][][]/S [][][]-[][][][][][][]

(Auswahl aus: Vorinformation; Bekanntmachung eines Beschafferprofils)

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: (TT/MM/YYYY) 19/05/2020

Ortszeit: (hh:mm) 10:00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

(falls diese Information bekannt ist)

Tag: (TT/MM/YYYY) 05/06/2020

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

(in beliebiger Anzahl wiederholen)

DE

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

bis: [][][][][][][][][] (TT/MM/JJJJ)

oder

Laufzeit in Monaten: [][] (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: (TT/MM/YYYY)

Ortszeit: (hh:mm) Ort:

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag ja nein
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: (falls zutreffend)

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

- Aufträge werden elektronisch erteilt
 Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
 Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben

(falls zutreffend)

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag gem. § 17 Abs. 11 VgV auf der Grundlage des Erstangebotes zu erteilen.

Bewerber müssen eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB abgeben (ist Bestandteil des einzureichenden Teilnahmeantrags).

Bewerbergemeinschaften:

Die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft bestellen einen bevollmächtigten Vertreter. Sämtliche Mitglieder haften gesamtschuldernisch.

Form der Nachweise

Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind in deutscher Sprache einzureichen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

Der Auftraggeber behält sich vor, Eigenerklärungen des Bewerbers durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen bestätigen zu lassen.

Zugelassen ist, wer nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt oder beratender Ingenieur/ Ingenieur zu tragen oder nach EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder als beratender Ingenieur/ Ingenieur tätig zu werden.

Die verantwortlichen Planer müssen über eine angemessene Berufserfahrung verfügen. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen entsprechenden Architekten oder Beratenden Ingenieur/Ingenieur benennen.

Die Kreisstadt Siegburg wird den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot und damit auf das Angebot mit den besten Preis-Leistungs-Verhältnis erteilen. Die Ermittlung erfolgt dabei anhand der nachfolgenden Zuschlagskriterien:

- Honorarforderungen (in Bezug auf Tragwerksplanung) (15%)
- Arbeitsweise und Projektabwicklung/Herangehensweise an das ausgeschriebene Projekt anhand Referenzprojekte (40%)
- Qualifikation des für das Projekt vorgesehene Projektteams (Projektleitung Planung und stellvertretende Projektleitung) (25%)
- Präsentation und Gestaltung (anhand der schriftlich eingereichten Unterlagen) (20 %)

CXS0YY0YY4U

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstr. 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: DE

Telefon: +49 221147-3045

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Fax: +49 221147-2889

Internet-Adresse (URL): https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

(falls zutreffend)

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln		
Postanschrift: Zeughausstr. 2-10		
Ort: Köln	Postleitzahl: 50667	Land: DE
Telefon: +49 221147-3045		
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de		
Fax: +49 221147-2889		
Internet-Adresse (URL): https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html		

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags nach § 135 Absatz 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

(falls zutreffend)

Offizielle Bezeichnung:

[Kreisstadt Siegburg](#)

Postanschrift: [Nogenter Platz 10](#)

Ort: [Siegburg](#)

Postleitzahl: [53721](#)

Land: [DE](#)

Telefon: [+49 2241-102492](#)

E-Mail: Mario.Weiershausen@Siegburg.de

Fax: [+49 2241-102284](#)

Internet-Adresse (URL):

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

(TT/MM/YYYY)

[17/04/2020](#)

Der öffentliche Auftraggeber/Der Auftraggeber ist für die Gewährleistung der Einhaltung der Rechtsvorschriften der Europäischen Union und anderer geltender Gesetze verantwortlich.